

★ **Fortsetzung der Filmreihe:** ★
★ **“unterm Sternenzelt”** ★

Ort: Bürgerhaus Römerstraße 15,
63110 Rodgau Nieder-Roden

Zweiter Film: Mi 14.10.2020

Einlass: um 19:45 Uhr, **Beginn:** 20:15 Uhr

Eintritt frei / Anmeldung erforderlich unter:

Email: Filme@munavero.de

oder Tel: 06106-733325

(Berücksichtigung erfolgt nach Reihenfolge
der Anmeldung)

Unterstützt von:



Kreisausländerbeirat



V.i.S.d.P.: Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo Tel: 06106-733325

Achtung (Corona):

Bitte unbedingt Mund-Nasen-Schutz mitbringen!

Die Teilnehmerzahl ist (Stand 11.10.) auf max. 50 beschränkt, da die Filme wegen der angesagten kalten Wetterlage nicht “unterm Sternenzelt”, sondern im gut belüfteten Saal des Bürgerhauses gezeigt werden.

Wer deshalb Bedenken hat, und keine gute Maske besitzt, kann vor Ort (für 3 Euro) von uns eine zertifizierte FFP2-Maske erwerben.

(Bitte Bedarf bei der Anmeldung angeben!)

Mittwoch, 14.10.2020 20:15 Uhr (Einlass: 19:45 Uhr)

Am Mittwoch, 14.10. zeigen wir den Film **STYX** von Wolfgang Fischer mit Susanne Wolff & Gedion Oduor Wekesa

Foto aus dem Presseheft zu STYX



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE

www.viefalt-im-kreis-offenbach.de

Nach dem Auftakt-Film "The hate u give" zeigt munaVeRo am Mittwoch, 14.10. – wieder im Bürgerhaus Rodgau Nieder-Roden, Römerstraße 15 - den mehrfach preisgekrönten Film STYX von Wolfgang Fischer mit Susanne Wolf und Gedion Wekesa Oduor.

Dies packende Drama auf See ist ein Sinnbild dafür, wie sich Europa abschottet und wie gegenwärtig Flüchtlinge und Helfer im Stich gelassen werden. STYX war der Eröffnungsfilm der Sektion Panorama Special auf der 68. Berlinale 2018.

Zur Handlung:

Die gestandene Notärztin und professionelle Seglerin Rieke (Susanne Wolff) sticht im Urlaub von Gibraltar aus allein auf einer Hochseeyacht in See und nimmt Kurs auf Ascension. Nach einem Sturm stößt sie im Atlantik auf ein sinkendes Fischerboot, überladen mit Flüchtlingen. Sie fordert über Funk Hilfe an, da ihre Yacht zu klein ist um die Schiffbrüchigen aufzunehmen. Aber Hilfe bleibt zunächst aus und irgendetwas muss sie doch tun, um die Menschen vor dem Ertrinken zu retten? Rieke, deren Beruf als Ärztin es ist, Leben zu retten und die nicht einfach zuschauen kann, bleibt bis zuletzt auf sich allein gestellt.



Der Eintritt ist frei (für maximal 50 zugelassene Besucher), aber vorherige Anmeldung per Mail an

Filme@munavero.de oder per Anruf unter 06106-733325 ist - bis spätestens Mittwoch, 14.10.2020 / 17 Uhr - zwingend erforderlich, damit wir entscheiden können, ob der Filmabend wie geplant stattfinden kann.

Wenn bis dahin keine Anmeldungen vorliegen, oder sofern geänderte Pandemie-Auflagen seitens der Stadt Rodgau oder des Kreises Offenbach dazu zwingen, müssen wir die Veranstaltung absagen und werden dies zeitnah auf der Homepage des Vereins (www.munavero.de) und Anrufern am Telefon bekanntgeben.

Uns ist bewusst, dass zunehmend viele Menschen - angesichts steigender Infektionszahlen auch im Kreisgebiet - Bedenken gegen eine Veranstaltung im geschlossenen Raum haben. Die Gesundheit der Besucher (und auch die eigene) wollen wir nicht gefährden, und tun das Mögliche, diese zu schützen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf Einhaltung verstärkter Schutzmaßnahmen. Welche das im Einzelnen sind, darüber können sie sich ebenfalls auf der Homepage des Vereins informieren, die bis Mittwoch laufend aktualisiert wird.

Ohne Mund-Nasenschutz wird niemand eingelassen. Die Stühle stehen auf Abstand und der Raum wird gut gelüftet. Darüber hinaus bieten wir Besuchern, die keine solche besitzen und besseren Schutz wünschen, eine zertifizierte FFP2-Maske an. Wir raten sogar dazu, die Masken freiwillig - auch am Platz - während der ganzen Vorstellung aufzubehalten, damit alle geschützt sind.

Die Filmreihe wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! und wird mit Unterstützung von Partnern des Bündnisses "Bunt statt braun, Stadt und Kreis Offenbach" und des Kreisausländerbeirats organisiert.

V.i.S.d.P.: Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo